



Spendenübergabe (von links): Bauamtsleiter Gerd-Uwe Keller, Bürgermeister Hans-Peter Schick, Vorsitzender Willi Löhr und die Mitglieder der Bürgerinitiative Helga Reucker, Heike Kurzius-Schick, Werner Timmer, Adolf Höhler, Hanns Maiwald und Matthias Knaust. (Foto: Wolfgang Henss)

14 000 Euro von der Bürgerinitiative für Brunnensanierung

Spende soll Neptun aufmuntern

Weilburg (hs/hr). Ein recht trauriges Bild bietet zur Zeit Neptun, das Weilburger Wahrzeichen, auf seinem Brunnensockel inmitten des Marktplatzes. Ohne Arme und ohne gewohnten Dreizack hat er jede Autorität verloren. Sogar die ihn sonst umspielenden Delfine haben den Gott des Meeres verlassen. Ein arges Schicksal scheint den einst prächtigen Wächter des Stadtmittelpunktes ereilt zu haben. Doch der Schein trägt. Rettung naht.

Die Restauratoren, die den Brunnen seit einiger Zeit untersucht und von Staub und Patina befreit haben, setzen jetzt die Sanierung des Denkmals in ihrer Werkstatt in Alsfeld fort. Viele Teile der Brunnensäule mussten sie abnehmen, um sie zum Teil bildhauerisch erneuern zu lassen.

Glanz im Herbst

Dass die Sanierung dringend war, wussten alle. Aber erst jetzt zeigte sich das wahre Ausmaß der Schäden. Das bedeutet zum einen, dass der Brunnen erst wieder im Herbst im alten Glanz erstrahlen wird und nicht schon im Sommer. In welchem Glanz er tatsächlich erstrahlen wird, lässt sich zur Zeit noch nicht



Entblößt und ohne Dreizack wartet der fast 300 Jahre alte Neptun auf bessere Zeiten im Herbst.

absehen, denn bei der Beseitigung der verschiedenen Farbschichten haben sich die Restauratoren noch nicht endgültig festgelegt, wie der ursprüngliche Zustand war.

Zum anderen wird die Erneuerung möglicherweise teurer als geplant. Da ist jeder Euro willkommen. Einen maßgeblichen Beitrag, um die Kosten für die Stadt erträglich zu gestalten, leistet hier die Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“, die mit dem Ehrenamtspreis des Landes Hessen für ihr Engagement im Denkmalschutz ausgezeichnet wurde. Ihr Vorsitzender Willi Löhr überreichte jetzt Bürgermeister Hans-Peter Schick einen Betrag von 14 000 Euro aus der Spendenaktion der Bürgerinitiative für den Marktbrunnen. Und Schick nahm natürlich dankend an. 36 000 Euro steuert das Land aus Denkmalschutzmitteln bei, so dass rund die Hälfte der kalkulierten Kosten damit abgedeckt sein dürfte.

Spendenkonto offen

Wer noch für die Brunnensanierung spenden will, kann das Geld auf die Sonderkonten der Bürgerinitiative bei der Kreissparkasse Weilburg, Konto 100 222 777 oder bei der Volksbank Wetzlar Weilburg,

Konto 010 410 92 95, überweisen.

Die Bürgerinitiative feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. In der Jahreshauptversammlung des Vereins erinnerte Vorsitzender Löhr an die verschiedenen Aktivitäten wie Teilnahme an der Tagung des Vereins für nassauische Altertumskunde, am Heimatkundlertreffen des Kreises Limburg-Weilburg und am Tag der Weilburger Vereine sowie die Gestaltung des Tages des offenen Denkmals. Eine Fahrt nach Bonn zur Ausstellung „Archäologie in Deutschland“ und der Besuch der Abtei Rommersdorf bei Neuwied rundeten das Jahresprogramm ab.

Pläne für 2004

Vielseitig sind die Pläne der Bürgerinitiative für 2004, in dem nicht nur die Begleitung der Arbeiten zur Restaurierung des Marktbrunnens fortgesetzt wird, sondern auch die Umsetzung und der Betrieb des Brunnens an der unteren Schloßgartenmauer den Vorstand beschäftigen wird. Aber auch mit anderen Fragen wie einer Gestaltung des Marktplatzes unter Einbeziehung der Parkplatzfrage will sich der Verein beschäftigen.